

dem westdeutschen Imperialismus. Wir vertreten die wahren Interessen der Nation, indem wir die gegenseitige Anerkennung der beiden deutschen Staaten, ihren Gewaltverzicht in Verbindung mit der Anerkennung der bestehenden Grenzen und die Überwindung des Revanchismus und Neonazismus vorschlugen. In den Beschlüssen des VII. Parteitages ist ein klares Programm der Verständigung der beiden deutschen Staaten und des Weges zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten auf antiimperialistischer Grundlage enthalten. Indem wir den Sozialismus in der DDR vollenden, beweisen wir auch den Werktätigen Westdeutschlands, daß es nur einen Weg zur Regelung der deutschen Frage gibt: Das ist die Herrschaft des Volkes unter Führung der Arbeiterklasse. Deshalb kann auch nur die Arbeiterklasse im Bündnis mit den werktätigen Bauern, der fortschrittlichen Intelligenz und anderen Werktätigen sowie demokratischen Kreisen des Bürgertums einen, was die Bourgeoisie aus ihrem Klasseninteresse gespalten hat. Ein einheitliches Deutschland kann nur ein sozialistisches Deutschland sein.

Die Reihen der Partei festigen I Die Besten in die Leitungen I

Um zusammenzufassen: Wir müssen während der Parteiwahlen unter uns Genossen und auch mit den anderen Bürgern über diejenigen Fragen sprechen, die das Leben stellt. Wir müssen ideologisch streitbar sein. Alle Parteimitglieder sollen einbezogen werden in die ständige umfassende Offensive gegen die imperialistische Ideologie. Die Aktivität der Parteiorganisationen muß wachsen, weil Verantwortung und Aufgaben der Partei wachsen. Wir wollen die Ausstrahlungskraft der Parteiorganisationen vergrößern, insbesondere durch bessere Arbeit in den Gewerkschaften und im Jugendverband. Das, was wir erreichen wollen, bedarf des Ideenreichtums und der Tatkraft aller Werktätigen. Wir wollen die Kampfkraft der Partei erhöhen und unsere Reihen durch die Aufnahme neuer Kräfte stärken, indem wir junge Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Wissenschaftler und Künstler für unseren Kampfband gewinnen,

Wen sollen wir bei den bevorstehenden Parteiwahlen in die Leitungen wählen? Die Antwort ist eindeutig: Seit dem VII. Parteitag ist das politische und fachliche Niveau vieler Mitglieder unserer Partei gewachsen. Befähigte und talentierte Parteiarbeiter wuchsen heran, die mit viel Umsicht und hoher Sachkenntnis sozialistische Kollektive leiten und zielstrebig die Verwirklichung der Parteibeschlüsse organisieren. Die Grundorganisationen sollten deshalb in die neuen Leitungen jene Genossinnen und Genossen wählen, die sich im Klassenkampf bewährt haben, die über die besten Erfahrungen in der Massenarbeit verfügen, die durch vorbildliche Arbeitsleistungen und gutes Wissen Vertrauen und Autorität besitzen. Ihre und unser aller Aufgaben sind groß, aber auch schön und dankbar. Das Leben, die Gesellschaft neu gestalten und sich selbst verändern - das heißt, ein richtiger Sozialist und ein ganzer Mensch zu sein. Wir wollen und werden diese unsere sozialistische Deutsche Demokratische Republik mit dem Blick auf ihren 20. Jahrestag weiter allseitig stärken. Voller Zuversicht und Optimismus werden wir unser Ziel erreichen: die Vollendung des Sozialismus.

Ich wünsche Euch, liebe Genossinnen und Genossen, viel Freude und Erfolg in der Arbeit, Gesundheit und alles Gute im persönlichen Leben!

Mit sozialistischem Gruß



Erster Sekretär
des Zentralkomitees^x
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

**Die Besten
in die Leitungen**